



DIÖZESE  
INNSBRUCK

## **Digitales Archiv**

**Er kommt einzig und allein auf die Liebe an**

**09.10.**

### **Digitales Archiv**

Shelf Mark: 1.3.1.31.290

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-20471](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-20471)

Mo, 9. Okt.

Es stimmt, er hat es  
 diesem pharisäischen Schrift-  
 gelehrten klar und deutlich  
 gesagt, dass es letztlich um  
 37 geht und allein auf die Lie-  
 be ankommt. Und mit der  
 Erörterung von barnabasigen  
 Samaritanen, hat Jesus noch-  
 einmal Klartext gesprochen.  
 Mit dem Petrus bis, da vorbei-  
 geht und sich kaum für einen  
 dem Leviten der vorbräut  
 und sich drückt - da weis ich  
 mich nicht ein! Und  
 an gerechnet du Samaritaner!  
 Ich, dieses verfluchten und  
 verruchten Volk angeht,  
 an gerechnet du Äthiöper  
 als Vorbild hingestellt.  
 Das ganze ist wirklich 1:0  
 für Jesus. In einem So-  
 hnden: Sie drängten keine  
 Frage mehr.

Aber - wie ist das - dis-  
 sen wir als gläubige immer  
 auf diesem Siegfried des  
 sonnen zeitgenössischen  
 Dialog ausstricken?

Haben wir die Liebe ge-  
 packt, verwirklicht? Wir  
 Sie bis in den Welttag? Ist  
 die Kirche immer auf dem  
 Weg der Liebe? Ist sie das  
 immer gewesen?

Wir beten nicht immer sonst  
 im 2. Kanon nach der hl.  
 Wandlung: „Herr gedenke  
 deiner Kirche auf der gan-  
 zen Erde und vollende  
 dein Volk in der Liebe...“

Das wissen wir heute,  
 weil wir nie in der Liebe  
 vollendet sind, ~~sonst~~  
~~Kirche~~  
 Lieben in Gott, was in d. L. 7. Menschen